

Sie zog die Fäden im Hintergrund – wie das Bucerius-Lernwerk entstand

Michael Göring

Unter den vielen Entscheidungen, die das Kuratorium der „Zeit“-Stiftung in den letzten zehn Jahren getroffen hat, ragt der Beschluss für die Errichtung der Bucerius Law School als besonders weitreichend heraus. Am gleichen Abend im November 1999, als das Kuratorium endgültig der Gründung der Bucerius Law School zugestimmt hatte, verblieben Helmut Schmidt und Tyl Necker noch länger in der Bibliothek der „Zeit“-Stiftung.

„Wenn wir mit der Law School ein Institut für die Spitzenförderung besonders Begabter schaffen, was machen wir am anderen Ende der Begabtenkala?“, fragte unvermittelt Helmut Schmidt. Und wir begannen, erste Gedanken über mögliche Förderprogramme an Hamburger Schulen zu wälzen. Tyl Necker, der erfah-



Michael Göring ist Vorstandsvorsitzender der „Zeit“-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

rene Wirtschaftsmann und langjährige Vorsitzende des BDI, wies auf die Defizite vieler Schulanfänger hin, Helmut Schmidt erinnerte an die Hamburger Tradition der Reformschulen. „Sprechen Sie mit meiner Frau“ rief er mir zu, „die kennt sich auf diesem Gebiet aus“.

Als ich mich dann einige Tage später mit Frau Schmidt traf, stellte sich schnell heraus, dass sie ihren Mann offenbar schon vor der Kuratoriumssitzung auf das Fehlen eines Förderprogramms für Hauptschüler angesprochen hatte. So spontan war Helmut Schmidts Frage also gar nicht gewesen. Er hatte nur auf den rechten Zeitpunkt gewartet, während Loki für sich schon an konkreten Zielvorstellungen arbeitete. Sie hatte auch mit dem Pädagogik-Professor Reiner Lehberger den richtigen, zupackenden Fachmann vor Augen, der mit uns in der Stiftung Projekte umsetzen könnte.

So entstand mit Frau Schmidts Anregungen, Hinweisen, ihrer Erfahrung, ihrem Urteilsvermögen und ihren Personalkenntnissen das Bucerius-Lernwerk. Die „Zeit“-Stiftung wurde „Pate“ von zunächst acht Haupt- und Realschulen in Hamburg, ermöglichte die Einführung des „Praxislernetages“, richtete Leseförderkurse ein, unterstützte selbstverantwortliche Schülerfirmen und entwickelte im Laufe der Jahre die neuen Kurse „Mehr Migranten werden Lehrer“, „Leiten lernen“ und die Eignungstests für Lehramtsstudierende.

Selbstverständlich kommt Loki Schmidt auch jetzt noch zu den Beiratssitzungen des Bucerius-Lernwerks. Selbstverständlich darf dann geraucht werden und immer steht eine Frage im Mittelpunkt: „Was können wir tun, um ‚Volksschülern‘ die besten Chancen zu bieten?“ Einmal Lehrerin, immer Lehrerin! Unser Bucerius-Lernwerk hat den Kosennamen „Lokis Lernwerk“ längst verdient. Wir danken Loki Schmidt und gratulieren ihr herzlich zum 90. Geburtstag!